

Verfücht, muß du wissen, schärft auch dem Dünmsten den Verstand, und ein Weib, zur Rache so leicht gereizt und von Natur listiger als der stärkere Mann, sollte in einem Falle wie dieser, wo eine barbarische Strenge ihre Ehre und ihr Leben bedroht und ihre ganze Natur herausfordert, einen Kerl deiner Art, dem die Leidenschaft den Compaß verrückt, nicht zu überlisten und bis vor ihre Füße zu demüthigen verstehen? Bald hatte auch Frau Schlenziana eine Kriegslist erdacht, sich von der Angst des Erfrierens zu befreien, dagegen ihrem Ehemann zum Losfahren unterm „freien Himmel“ gute Gelegenheit zu verschaffen. Sie schloß nämlich sehr richtig, daß ihr Kasper sich nur zwingen, unbarmherzig zu sein, wie ein Tiger. Denn warum legte er sich nicht gleichgiltig auf's Ohr, wenn ihn nicht ein Mißgefühl aus Unentschlossenheit und Gewissenspein am Fenster festgebannt hätte? Eine wirkliche Ausführung ihrer Drohung würde ihn zur Verzweiflung gebracht haben. Wie! wenn sie ihn also glauben machen könnte, daß sie sich wahrhaftig in den Brunnen hinabgestürzt! — Zu diesem Ende hörte sie keinen Augenblick auf zu jammern, machte aber in aller Stille, doch mit großer Mühe, mit ihren halb-erfrorenen Händen eine der schweren Steinplatten beweglich, die den Rand des Brunnens bildeten, und rief dann mit erhöhter, gut gelungener Verzweiflung: „O du Hieselsteinharter Ehemann! Weil du in deiner Teufelsverstocktheit meinen Untergang Leibes und und der Seele begehrt, so will ich mich zu deinem Troste in den Brunnen stürzen, auf daß ich einmal der Marter abkomme. Zu guter Letzt befehl ich dir unsere Kleinen; gib Acht, daß sie von der Stiefmutter nicht zu hart gehalten werden.“ — Darauf stürzte sie mit großer Gewalt die Steinplatte in den Brunnen hinab und schlich auf die Seite in einen Winkel am Hause. Die tiefe Dunkelheit der Nacht begünstigte die Täuschung vollkommen.

Kasper hörte den großen Plunsch und verzweifelnd horchte er in der darauf eingetretenen Todesstille auf einen Laut von seiner Frau. So hielt er sich denn überzeugt, sein Weib habe die Drohung ernst gemeint und sich hinabgestürzt. Da überließ ihn, vielleicht zum erstenmale in seinem Leben, die Hölle mit all ihren Schrecken, und während er laut seine Schuld bekannte und den Fluch derjenigen auf sich herabrief, die er unglücklich gemacht, eilte er in seinem spärlichen Nachtzug Hals über Kopf die Stiege herab dem Brunnen zu, der schwachen Hoffnung, seinem Weibe sei vielleicht noch zu helfen; rief aus Leibeskräf-

ten in den Brunnen hinab, aber aus der schauerlichen Tiefe antwortete nur das geisterhafte Echo seiner Stimme. Nun fing er ja an zu heulen und zu lamentiren, daß der entfernte Nachwächter mit seinem klaffenden Spiz nebst anderen Neugierigen über die gefrorene Decke spornstreichs daher knisterte. Da sie den Zusammenhang mit Meister Kaspers Gebahren und seinem lächerlichen Anzuge aus dem wirren Durcheinandergereis, Fragen, Belehren, Moralisiren und Kluchen der Nachbarteute nicht sogleich aufzufinden vermochten, so meinten sie, Meister Unwirsch wär' wohl unsinnig worden und der Nachwächter mußte seiner vierbeinigen Unterpolizei einen Fußtritt um den andern geben, denn selbige hielt den kemisch kostümirten Jammrer für 'ne gar polizeiwidrige Person und wollt' ihm drum alle Augenblicke zu Leibe.

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 9. Novbr. 1854.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schf.	23	28	22	24	—	—
Dinkel	9	52	9	42	9	32
Haber	7	28	7	6	6	—
Gerste	—	—	12	16	—	—
Roggen	16	—	15	28	—	—
Weizen 1 Sri.	—	—	2	30	—	—
Erbsen	3	—	2	24	—	—
Linsen	3	—	2	48	—	—
Weischofn	2	24	2	18	2	—
Alserbohnen	2	—	1	56	1	52
Wicken	—	—	1	34	—	—

Schorndorf, den 14. Novbr. 1854.

Mittelpreis

1 Centner Weizen . . . . .	— fl. — fr.
1 Scheffel Kernen . . . . .	23 fl. 48 fr.
1 — Dinkel . . . . .	9 fl. 52 fr.
1 — Haber . . . . .	7 fl. 48 fr.

Kornhaus-Inspektion Pfeleiderer.

**Brod- und Fleisch-Laxe.**

8 Pfund Kernbrod zu . . . . .	36 fr.
das Gewicht eines Kreuzerweck's	5 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes . . . . .	13 fr.
b) abgezognas . . . . .	12 fr.
1 „ Ochsenfleisch . . . . .	10 fr.
1 „ Rindfleisch . . . . .	9 fr.
1 „ Kalbfleisch . . . . .	9 fr.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Nr 92.

Dienstag den 21. November

1854.

**Zur Nachricht!** Für die Zukunft wird das Amts- und Intelligenzblatt nicht mehr wie bisher am Freitag, sondern am Samstag ausgegeben werden.  
**Die Redaction.**

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesellich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Schorndorf den 16. November 1854.

K. Oberamts-G. richt. Bellwagel.

Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tag zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Schorndorf.	Johannes Schmann, Weber zu Schorndorf.	Montag den 18. Dezember 1854 Morgens 9 Uhr.	am Schluß der Liquidation.	
Unterrubach.	Marie Katharine geb. Kube, Witwe des David Kockenhäuser, Weingärtners zu Unterrubach.	Dienstag den 19. Dezember 1854 Nachmit. 2 Uhr.	deßgl.	
Oberrubach.	Jung Johann Georg Lämpke, Schäfer zu Oberurbach.	Dienstag den 19. Dezember 1854 Morgens 9 Uhr.	deßgl.	
Schornbach.	Johann Friedrich Bessner, Weing. zu Schornbach.	Mittwoch den 20. Dezember 1854 Morgens 9 Uhr.	deßgl.	
Hörsack.	† David Schmid, Weingärtner und Wittwer zu Hörsack.	Freitag den 22. Dezember 1854 Morgens 9 Uhr.	deßgl.	

Unter-Urbach.  
(Gläubiger-Vorladung.)  
Das Schuldenwesen des + Adam Abrecht, Tagelöhners wird am  
Dienstag den 5. Dezbr. d. J.  
Nachmittags 2 Uhr  
auf dem dortigen Rathhaus außergerichtlich erledigt werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schuldurkunden bei Gefahr der Nichtberücksichtigung zu liquidiren haben.  
Schorndorf den 16. Dezbr. 1854.  
K. Gericht-Notariat.  
Mosser.

Eubenhof.  
Gemeinde-Bezirks Plüderhausen,  
Oberamts Welzheim.  
Das Hofgut des Johann Georg Schmann,  
ledig von Eubenhof, bestehend in:

Einem zweistöck. Wohnhaus mit Scheuer und Wagenhütte,  
einem Wasch- und Backhaus,  
31 M. 2 B. 26 Rh. Acker,  
30 M. Wiesen,  
6 M. Garten,  
kommt am  
Montag den 18. Dezember d. J.  
Vormittags 11 Uhr  
auf hiesigem Rathhause im Exekutionswege wiederholt zum Verkauf.  
Zum Gut können auch nach Umständen die vorhandenen 16 Stücke Vieh, worunter 3 paar Ochsen, in den Kauf gegeben werden. Liebhaber und Auswärtige mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen, und wird bemerkt, daß das Gut gehörig eingebaut ist.  
Den 16. Novbr. 1854.  
Gemeinderath.

## Markt-Anzeige!!

In dem Laden des Webers Schmann  
wie immer, befindet sich diesen Markt wieder das aufs Modernste und Reichhaltigste assortirte große französische

**Seide- Shawls- & Modewaarenlager**  
von J. J. Pernheimer aus Buttenhausen

und verkauft derselbe alle in sein Fach einschlagende Artikel zu staunenswerthen billigen aber festen Preisen.

Als Beweis diene folgender Preis-Courant  
schwerste schwarze Seidenzeuge zu Kleider pr. Elle von 48 fr. bis fl. 2. 36 fr.  
**Tibet, Terno & Cachimir** rein wollen per Elle von 40 fr. an bis fl. 1. 24 fr. **Orleans, Lustrines & Moiree** per Elle bloß 15 fr., 18, 24 und 30 fr. **Napolitaines, Lama & Cachimirienues** das neueste in halbwollen, per Elle von 12 fr. bis 24 fr. **Mouffelin de laine** das reichhaltige Kleid bloß fl. 4, 5 u. fl. 6. **Loug-Shawls** neueste und schwerste Sachen rein Wollen pr. Stück von fl. 6 bis fl. 14, eingewirkte Shawls neueste Sachen pr. Stück von fl. 3½ bis fl. 25. Umschlagtücher und Winter-Shawls um alle Preise. Zize und Cattun per Elle von 6 und 10 fr. an bis 18 fr. **Cravättele** das Stück bloß 6 und 12 fr., baumw. Foulards die neuesten Sachen pr. Stück von 15 fr. an bis 30 fr. Schwerste Mailänder-Binden, Sammt, Hosenzeuge, Westenstoffe, Sarsenet, Drill, Bettbarchent, und noch viele in dieses Fach einschlagende hier nicht aufgezählte Artikel zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

**Im Laden des Webers Schmann.**

## K. Großbritannisch-Nordamerikanische Brief- und Paket-Post-Gesellschaft.

(Cunard Line.)

Regelmäßige directe Schrauben-Dampsschiffs-Linie

zwischen

## Havre & New-York

ohne Berührung von Southampton oder Cowes.

Mit dem nächsten 25. November beginnt ein regelmäßiger Dienst von Dampsschiffen zwischen Havre und New-York. Dieser Dienst wird von folgenden Dampsschiffen versehen:

Alps, Capitain Woodie,	Jura, Capitain Wickmann,
Etna, " Miller,	Emeu, " Little,

Cambria, Capitain Hammil.

Zunächst fährt das prachtvolle Dampsschiff  
Alps, Capitain Woodie am 25. November

von Havreab direkt nach New-York.

Die Preise sind von Havre ab: I. Classe.  
fl. 190 30 fr. für Personen über 10 Jahren (zu 3 Personen in einem Zimmer),  
" 95 — " " Kinder von 1 bis 10 Jahren,  
" 24 — " " " unter einem Jahre.  
II. Classe.  
fl. 148 — fr. für Personen über 10 Jahren (zu 4 Personen in einem Zimmer)  
" 71 30 " " Kinder von 1 bis zu 10 Jahren,  
" 24 — " " " unter einem Jahre.

Hiebei ist eine vorzügliche Kost (jedoch ohne Wein), und freie Bedienung inbegriffen. Wein, Liqueur und Bier werden auf dem Boote billigt verabreicht. Die Betten sind für je eine Person eingerichtet.

Zwischendecks-Passagiere werden bei dieser Linie nicht expedirt.  
Nähere Auskunft ertheilen

Die Spezial-Agentur  
**Christie, Schloßmann & Comp.**  
in Ludwigshafen, Rehl und Havre.

Zu Afford's Abschlüssen für diese Linie sind allein nur meine Herren Bezirks-Agenten berechtigt.

Die General-Agentur für Württemberg  
von **Johs. Rominger** in Stuttgart,

Unter Berufung auf obige Anzeige habe ich zu bemerken, daß die Fahrt unserer gewöhnlichen Segel- oder Post-Schiffe wie immer stattfindet und zwar seelen von Havre ab:

am 20. Novbr. das Postschiff St. Nicolaus, Capitain Bragdon,

am 1. Dezbr. das Postschiff Zürich, Capitain Rich,

am 11. und 20. Dezbr. finden ebenfalls Abfahrten statt und werde ich die Namen der Schiffe und Capitains später bekannt machen. Die Uebersfahrtspreise sind wirklich äußerst billig gestellt.  
Schorndorf, im Nov. 1854.

Der Bezirks-Agent  
Eisenlohr.

Schorndorf.  
Für die Hagelbeschädigten sind ferner folgende Beiträge eingegangen: Durch das K. Pfarramt Winterbach: Collette von Winterbach, Rohrbronn und Manolzweiler 16 fl. 2

½ fr., bezgl. von Hebsack 6 fl. 22 fr., von E. R. in S. 12 fl., von El. Barchet in Winterbach 2 fl., von Hr. Dr. D. in Stuttgart 25 fl., von der Gem. Oppelsbohm 6 fl., durch das K. Pfarramt Burgstall Collette 8 fl. 24

fr. nebst 1 Hund und 2 Tücheln, Opfer von der Gem. Abisgümlind 3 fl. 11 fr., Eßlingen 15 fl. 17 fr., Nalen 14 fl. 53 fr., von Schulm. Schäfer das. 30 fr., Maurer H. das. 24 fr., M. N. das. 12 fr., von der Gemeinde Nibelberg 14 fl. 21 fr., von Hrn. Kameralamts-Buchhalter Triebig dahier 6 fl., von 2 Gemeindegliedern in Weinstein 24 fr., von der Gemeinde Hegnach 10 fl. 27 fr., Wasseralfingen 2 fl. 6 fr., aus den Mitteln des Bezirks-Wohlth.-Vereins in Hall 20 fl., von Hrn. Prof. Firnhaber das. 5 fl., Kirchen-Collekte von der Gemeinde Ilshofen 7 fl. 52 fr.  
Den 20. Oktober 1854.

Der Kassier des Bezirks-Wohlth.-Vereins,  
Eidenbenz.

Schorndorf.

Alt Ludwig Beil, Rothgerber verkauft Lohkäse das Hundert zu 20 fr.

Schorndorf.

Guten neuen Wein schenkt aus

Heyb, Bäcker.

Schorndorf.

Ich erlaube mir, meinen verehrl. Kunden anzuzeigen, daß ich nach achtwöchigem Aufenthalt in Stuttgart wieder hier ankam um mein Geschäft fortzusetzen, und bitte daher um ferneres Wohlwollen, mit der Versicherung jeden meiner Kunden aufs billigste und pünktlichste zu bedienen.

Kobler, Schneidermeister.

Gmünd.

**Verkauf.**

Wegen Ableben meines Mannes sehe ich meine, an der Hauptstraße, nahe am Markt gelegene, Wirthschaft zur Sonne zum Verkaufe aus.

Dieses Anwesen eignet sich besonders gut für einen Bäcker, Wirth und Deconomen, da die ganze häusliche Einrichtung auf gleichzeitige Betreibung dieser drei Erwerbszweige berechnet ist und solche seit 20 Jahren auf diesem Hause mit bestem Erfolge betrieben worden sind.

Sonnenwirth Schabels  
Wittwe.

**Für Auswanderer.**

Den 9. Decbr. expedire ich noch eine Gesellschaft über Havre nach New-York und Philadelphia. Wer sich hiebei noch anschließen will, wird zur alsbaldigen Anmeldung gebeten. Der Ueberfahrtspreis ist gegenwärtig sehr billig.

G. Rippmann,  
Agent und Speisewirth.

**Mannichfaltiges.**

Ein Brief aus Bukarest, 7. Nov., bringt die Nachricht, daß sich Omer Pascha gegen den Pruth in Bewegung setze. Geschicht, was dort angekündigt wird, so geräth Europa rasch in Kriegsbrand, da Rußland einen Angriff der Türken in Bessarabien als Kriegsfall gegen Oesterreich erklärt hat. (A. 3.)

Bukarest, 7. Nov. Es wird Sie gewiß die Mittheilung überraschen, daß der türkische Generalissimus die Absicht ausgesprochen hat, die Offensive zu ergreifen, zu welchem Zweck die gesammte türkische Donauarmee den Befehl erhalten hat sich auf Braila und Galatz in Marsch zu setzen, wohin die Truppen theils schon unterwegs sind, theils noch im Laufe dieser Woche abgehen werden. Heute begibt sich deshalb der türkische Generalstab von hier zunächst nach dem Sereth und in die Moldau. In Bukarest bleiben nur zwei türkische Bataillone in Garnison, alle andern hiesige Truppentheile werden morgen ihren Marsch antreten. (Allg. 3.)

Konstantinopel, 6. Nov. Das ägyptische Vice-Admiralschiff ist gescheitert. Heute sind 5000 Franzosen, 24 Kanonen, 450 Pferde und 300 Ochsen nach der Krim abgegangen. Der Kriegsminister hat verschiedene Dörfer für Winterquartiere bestimmt. Das 1. französische Dragoner-Regiment ist in Adrianopel angelangt, drei andere werden erwartet. 4000 Tunesen sind für die Krim eingeschifft. Die Russen stehen noch bei Sumi. In Trapezunt ist die Cholera ausgebrochen. (Tel. Dep. d. Allg. 3.)

Wie das F. J. berichtet, soll das neue Bürgerwehrgesetz in kürzester Zeit zur Veröffentlichung gelangen. Nicht bloß die Posten der Korpskommandanten, sondern auch jene der übrigen Offiziere bis zum Hauptmann abwärts werden mit erprobten Militärs besetzt; ebenso besteht für den Eintritt in die Korps bei den Bürgern bis zu einer festgesetzten Altersklasse eine bestimmte „Verpflichtung“, welcher sich kein Bürger entziehen darf, und zu einer gewissen Jahreszeit sollen dann immer Exercitien und Feldübungen abgehalten werden.

**Brod-Tage.**

8 Pfund Kernenbrod zu . . . 38 fr.  
das Gewicht eines Kreuzerwecks 4 1/2 Loth.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

N<sup>o</sup> 93.

Samstag den 25. November

1854.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Musik-Chordirektor und Organist Steinhardt in Gmünd ist von K. Regierung des Jart-Kreises zu Prüfung von Planen, Voranschlägen und weise zu Untersuchung und Uebernahme von Orgelbauwesen dieser Corporationen ermächtigt worden.

Der bisherige Orgelbaurevident, Concertmeister v. Schiller in Ellwangen, später in Eßlingen ist weggezogen.

Den 22. November 1854.

K. Oberamt. Strölin.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefehlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneter Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubiger aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Schorndorf den 22. November 1854.

K. Oberamts-Gericht. Bellnagel.

Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tag zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Geradstetten.	Salomo Kittelberger, Weingärtner zu Geradstetten.	Donnerstag den 28. Dez. 1854 Morgens 9 Uhr.	am Schluß der Liquidation.	

Schorndorf.

**Diebstahls-Anzeige.**

Am heutigen Jahrmärkte wurde ein Rind von gelbrother Farbe, mit einer haarlosen Stelle in der Größe eines Groschens mitten auf dem Rücken, und rauhen Hornspitzen hier entwendet. Dieser Diebstahl wird zum

Zwecke der Entdeckung des bis jetzt nicht zu bezeichnenden Diebs und Herdeischaffung des Rinds hiebei veröffentlicht.

Den 21. Novbr. 1854.

K. Oberamt-Gericht.  
G. M. Seeger.